

Verkaufspreis: 0,50 DM

Ausgabe 5/93



SPORT IN TEGEL



Vereinsnachrichten des Sport Club Tegel 1919 e.V. & Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



SC Tegel - 1. Herren



Obere Reihe v. lks.: Betr. Richter, M. Hirte, Groujean, L. Knobel, Schaaf, Janicke, Peetz, Toll, Trainer T. Knobel, Bigalke (m. Junior), untere Reihe v. lks.: Tobias, Bielefeldt, Erdtmann, Rinder, Ostendorf, Welling (mit Peetz Jun.), Seifert, Gramsch

Sportfoto Glatzel



Auswahl und
Beratung sind unsere Stärke!

Auf Dauer hilft nur Power!

INTERSPORT NEUGEBAUER

TEGEL-CENTER · 13507 Berlin
MÄRKISCHES ZENTRUM · 13439 Berlin
SPANDAU ALTSTADT · 13597 Berlin



439 090 - 0
415 60 95
333 10 59

AUS DEM INHALT

SCT- Rückblick auf die Saison 1992/93
 Trainer Knobel - hoch erfreut
 Die Dritten in der Verbandsliga - hurra!
 Hermann-Becker-Gedächtnisturnier
 Euphorie des Vorstands
 Der Förderkreis
 Meinung der Jugendabteilung
 Die 1. B hat es geschafft
 Trainer und Betreuer zur 2. F-Junioren
 Impressionen eines Vatertages

Jahresversammlung der Handballer des VfL
 Fahrt nach Kralupy der Judos
 Nordheidepokal
 5. Seeturnier in Senftenberg
 Wenn man durch die Gegend trabt,
 Tennis 1993 - Verbandsspiele
 Champions des Tischtennis
 Jüngsten-Meisterschaft
 Stephanie im Bundesfinale
 Anturnen
 Himmelfahrtstrimmen
 Gold für VfL-Ringer
 Ringen im Schulunterricht
 Meinungen zu Ferienerlebnissen der Jüngsten



Die Markthalle im Tegel-Center

- alles unter einem Dach -

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8 – 18 Uhr
Samstag 8 – 13 Uhr

Impressum

Herausgeber:
 VfL Tegel 1891 e. V. und
 SC Tegel 1919 e. V.

Redaktion:
 Sabine Bojahr,
 GeneralBarby-Straße 91
 13403 Berlin,
 Tel.: 413 71 93

**Für den Vereinsteil des
 SC Tegel 1919 e. V.:**

Geschäftsführer:
 Horst Henke, Kienhorststr. 88,
 13403 Berlin,
 Tel.: 212 74 31
Redaktion: Werner Herzog,
 Stockumer Straße 6a
 13507 Berlin,
 Tel.: 432 38 85

**Herstellung, Grafik, Layout,
 Computersatz und Druck:**

Atelier Albrecht
 J.-G.-Fichte-Straße 18/19
 16540 Hohen Neuendorf
 Tel.: 033 03/ 50 02 07
 Fax: 033 03/ 50 02 08

**Für den Vereinsteil des
 VfL Tegel 1891 e. V.:**

1. Vorsitzender:
 Peter-J. Küstner,
 Treskowstraße 2,
 13507 Berlin,
 Tel.: 434 44 25

Anzeigenannahme:

Atelier Albrecht
 J.-G.-Fichte-Straße 18/19
 16540 Hohen Neuendorf
 Tel.: 033 03/ 50 02 07
 Fax: 033 03/ 50 02 08
 Tegel-City
 Service & Verwaltung GmbH
 Tel.: 030/ 433 29 35
 FAX: 030/ 434 64 29

Der Verkaufspreis dieser Vereinszeitung
 ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.



Weiß & Schwarz

Ihr Fachgeschäft in Tegel (auch für Trauerkleidung)
MÄNTEL · JACKEN · KOSTÜME · KLEIDER
RÖCKE · BLUSEN · HOSEN · KLEIDERRÖCKE
 bis Gr. 52

Brunowstraße 49 (Ecke Berliner Straße, U-Bhf. Tegel)
 13507 Berlin • ☎ 433 70 44

AUS DEM VEREINSLEBEN

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern im August

50 Jahre werden:

| | | |
|-----------------------|--------------|-------------|
| Jerke, Bernd | 11. 08. 1943 | Tennis |
| Küstner, Peter-Joseph | 25. 08. 1943 | Tischtennis |
| Menze, Michael | 11. 08. 1943 | Tennis |
| Mirtsch Dr., Frank | 03. 08. 1943 | Judo |

60 Jahre werden:

| | | |
|------------------------|--------------|----------------|
| Jahn, Eva-Maria | 25. 08. 1933 | Turnen |
| Samaras, Dimitrios | 12. 08. 1933 | Koronarsport |
| Schwarz-Schulz, Ingrid | 03. 08. 1933 | Leichtathletik |

75 Jahre wird:

| | | |
|--------------|--------------|--------|
| Zynga, Gerda | 11. 08. 1918 | Turnen |
|--------------|--------------|--------|

82 Jahre wird:

| | | |
|-------------|--------------|--------|
| Heenen, Eva | 05. 08. 1911 | Tennis |
|-------------|--------------|--------|

und im September

50 Jahre wird:

| | | |
|---------------|--------------|--------|
| Artus, Sigrid | 09. 09. 1943 | Turnen |
|---------------|--------------|--------|

60 Jahre werden:

| | | |
|-----------------|--------------|--------------|
| Dornfeld, Benno | 19. 09. 1933 | Koronarsport |
| Mielitz, Heinz | 10. 09. 1933 | Tennis |

75 Jahre wird:

| | | |
|--------------|--------------|-------------|
| Kunst, Heinz | 18. 09. 1918 | Tischtennis |
|--------------|--------------|-------------|

80 Jahre werden:

| | | |
|--------------------|--------------|--------|
| Kähne, Erwin | 22. 09. 1913 | Tennis |
| Lichtenberg, Gerda | 03. 09. 1913 | Turnen |

82 Jahre wird:

| | | |
|-----------------------|--------------|--------|
| Dierich-Gedicke, Erna | 10. 09. 1911 | Turnen |
|-----------------------|--------------|--------|

83 Jahre wird:

| | | |
|------------------------|--------------|--------|
| Martschinke, Charlotte | 10. 09. 1910 | Turnen |
|------------------------|--------------|--------|

85 Jahre wird:

| | | |
|----------------|--------------|--------|
| Grande, Werner | 23. 09. 1908 | Turnen |
|----------------|--------------|--------|

VIELEN DANK!

Die von der Fa. Lobert geleisteten Steinsetzarbeiten auf dem Gelände des VfL Tegel in Höhe von DM 1.000,- wurden dem Verein als Spende gutgeschrieben. Der Verein möchte sich auf diesem Wege bei Marianne und Horst Lobert herzlichst bedanken.

i.A. AV-Sprecher Eberhard Döll

SAME PROCEDURE AS EVERY YEAR...

Ähnlich wie bei Miss Sophie wiederholen wir immer auf's Neue unsere
HERBSTPARTY.

In diesem Jahr am Samstag, dem 16.10.1993, nicht in den 3. TV-Programmen, sondern im Vereinsheim.

Der Festausschuß

Leider konnten nicht alle eingereichten Berichte berücksichtigt werden. Sie werden später veröffentlicht!

Die Pressewartin

Redaktionsschluß der nächsten Ausgaben:

17. August für 6/93
28. Sept. für 7/93

BREITENSPORT



Breitensportwart:
Peter Boretzki,
Schluchseestr. 51,
13469, Tel.: 402 61 02

Stellvert. Breitensportwart:
Jürgen Wiese,
Ziekowstr. 139,
13509, Tel.: 433 47 64

Kassenwartin: Elke Alwast,
Breckfelder Pfad 2,
13507, Tel.: 432 84 96



Schwimmwart: Fred Curt, Herbststraße 54, 13409, Tel.: 491 18 17

13. Wanderfahrt 8.-10. Oktober 1993 nach Strasen

in landschaftlich reizvoller Umgebung liegt das neuerbaute

Restaurant Hotel "Zum Löwen"

Alle Zimmer mit Dusche und WC, Telefon und Farbfernseher

**Sei, die wilden Wandervögel
ziehen wieder durch die Welt,
singen ihre alten Lieder
froh es klingt durch Wald und Feld**

Im Preis enthalten: 2 Tage Vollpension, Blasenball
Abfahrt: 8. Oktober 17.00 Uhr Vereinsheim

Preis: DM 210,-

Bei Anmeldung bitte ich um Anzahlung von DM 50,-

Bankverbindung: Alfred Wiese

Gundkreditbank

Konto-Nr. 6631510009

BLZ 101 901 00

Alfred, Wanderwart

Grußwort

**Liebe Langläuferinnen und Langläufer!
Liebe Wanderer!**

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und allen Gästen des 2. Internationalen Jürgen Richter-Gedenklafes und der 2. Internationalen Jürgen Richter-Gedenkwanderung sage ich ein herzliches Willkommen.

Ich freue mich sehr, daß die Breitensportabteilung des VfL Tegel 1891 e.V. die 1992 begonnene großartige Idee fortsetzt und zum Gedenken an den unvergessenen Bezirks-

stadtrat für Jugend und Sport, Herrn Jürgen Richter, mit dieser sportlichen Veranstaltung erinnert.

Einen Mann in dieser Form zu ehren, heißt nicht nur, einen Bezirkspolitiker anzuerkennen, sondern macht auch deutlich, daß der VfL Tegel den Menschen und Sportler Jürgen Richter in Erinnerung behält.

Mein Dank und meine Anerkennung gilt den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich am 12. September 1993 bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung in diesem Sinne engagieren.

Freude an der Bewegung, viel Spaß und Erfolg bei der sportlichen Betätigung und gute Unterhaltung allen Zuschauern, wünscht

Ihr Wolfgang Brennecke



2. Internationaler Jürgen Richter-Gedenklaf 2. Internationale Jürgen Richter-Gedenkwanderung am Sonntag, dem 12. September 1993

Der Breitensportwart des VfL Tegel 1891 e.V. lädt alle Vereinsmitglieder und deren Freunde zum 2. Internationalen Jürgen Richter-Gedenklaf und Gedenkwanderung herzlich ein.

Diese Veranstaltung ist dem im Jahr 1991 verstorbenen Bezirksstadtrat für Jugend und Sport in Reinickendorf, Jürgen Richter, gewidmet. Er hat nicht nur in vorbildlicher Weise den Sport im Bezirk und in Berlin unterstützt, sondern war auch über die Stadtgrenzen hinaus beliebt und geachtet.

Diese Veranstaltung hat sich 1992 als größte Breitensportveranstaltung in unserem Bezirk herauskristallisiert. Hierzu hat die große Beteiligung unserer Vereinsmitglieder entscheidend beigetragen.

Ich würde mich freuen, wenn sich der VfL Tegel 1891 e.V. am Sonntag, dem 12. September 1993, durch eine starke Teilnehmerzahl als vorbildlicher Großverein darstellen würde.

**Peter Boretzki - Breitensportwart -
Sämtliche Informationen unter Tel.: 402 61 02**

HANDBALL



Abteilungsleiter: Werner Robertz, Helmkrautstr. 45, 13503, Tel: 431 56 51 (dienstl. 838 29 43)

Stellv. Abteilungsleiter: Jörg Boese, Heerrufer Weg 6, 13465, Tel: 406 13 25 (dienstl. 409 01 60)

Kassenwart: Dettlef Niedziella, Kurze Str. 14, 12167, Tel: 791 77 01

Jugendwarte: Axel Heine, Liebfrauenweg 23, 13509, Tel: 434 82 51
Karsten Bergemann, Heiligenseestr. 198, 13503, Tel: 431 87 87

Frauenwartin (kommissarisch): Ute Beifke, Regenwalder Weg 40, 13503, Tel: 431 17 15

Männerwart: Klaus Penski, Winterstr. 8, 13409, Tel: 491 15 47

Pressewart: Andreas Küstner, Treskowstraße 2, 13507, Tel: 434 46 57

Verbandsvertreter: Frank-Dieter Koltermann, Thurbrucher Steig 69, 13503, Tel: dienstl. 8652 49 31

Auszug aus dem Protokoll der Jahresversammlung der Handballabteilung vom 16.2.93

(Anwesend: 39 Mitglieder und 7 Gäste)

TOP 4: Ehrungen

Mit großer Freude und unter starkem Beifall konnte Abtl. W. Robertz 4 Handballfreunden Ehrennadeln überreichen: Barbara Zielske, Sebastian Emel, Karsten Hartisch für 10 Jahre Mitglied, Rainer Opitz für 25 Jahre Mitglied.

TOP 6: Berichte

1. Vorstand

Werner Robertz entschuldigte die Nichtanwesenheit unseres Ehrenmitgliedes und Ehrenspielführers der Alten Herren Walter Schwanke. An dieser Stelle von uns allen die besten Genesungswünsche!

Weiter bedankte sich Werner Robertz ... bei allen ehrenamtlichen und bezahlten Helfern für die erzielten Erfolge in der Saison 92/93. Die männliche E überragt hier mit ihrer Berliner Meisterschaft und ihrem Pokalsieg die anderen Mannschaften. Die Abteilungsleitung hofft, daß dieser sportliche Unterbau künftig den Nachwuchs für die ersten Männer liefern wird.

Als große Erfolge werden die Aufstiege unserer ersten Frauen- und Männermannschaften bewertet. Die erste Männer steht schon wieder glänzend unangefochten an der Spitze der Oberliga. Dank an die Trainer Ulli Seelisch und Edmund Brand.

Unser Abteilungsleiter gab weiter die positive Mitgliederbewegung bekannt: Wir sind jetzt 206 Handballer!

Am Ende seines Berichts bedankte sich unser Abteilungsleiter beim Sportamt Reinickendorf für die Klärung der Hallenfrage der Ersten und dafür, daß ihre Heimspiele in die Hatzfeldtal-lee verlagert wurden. Besonderen Dank auch an alle Sponsoren!

4. Jugendwarte

Karsten Bergemann berichtete über Aktivitäten wie Weihnachtsfeiern, Reisen ... und die Schwierigkeit, Schiedsrichter im Jugendbereich zu stellen. Wir werden alle aufgefordert auszuhelfen.

TOP 7: Wahl eines Wahlleiters

Einstimmig und ohne Enthaltung wurde Klaus Krüger gewählt

TOP 8: Entlastung der Abteilungsleitung

Ein glänzendes Ergebnis für die Arbeit der Abteilungsleitung mit einstimmiger Entlastung.

TOP 9: Neuwahlen

1. Abteilungsleiter

Handballfreund Werner Robertz wurde wieder ohne andere Vorschläge vom Gremium als Abteilungsleiter vorgeschlagen. Bei einer Enthaltung und keinen Gegenstimmen war auch dieses Wahlergebnis klar und deutlich. Wir gratulieren recht herzlich, wünschen gutes Auskommen und gute Zusammenarbeit sowie sportlichen Erfolg.

2. Ausschußmitglieder

In den Ausschuß Vereinsheim wurden Klaus Krüger und Elmar Fischer ohne Gegenstimmen gewählt. Andere ... waren nicht bereit, sich wählen zu lassen.

In den Beschwerdeausschuß wurde Bernd Mellenthin einstimmig gewählt, hingegen sich für den Festausschuß keiner wählen ließ.

TOP 10: Genehmigung des Budgets 1993

Kassenwart Dettlef N. erklärte uns den von ihm aufgestellten Haushaltsplan, in dem sich Einnahmen und Ausgaben in Höhe von DM 66.388,- decken und ein Darlehen in Höhe von DM 4.000,- durch Spenden ausgeglichen werden muß.

Ulli S., Trainer der 1. Frauen, fragte nach, ob nicht mit Mehrausgaben bei der Steigerung des Leistungssports zu rechnen sei und ob diese Mehrausgaben nicht durch den Hauptverein gedeckt werden könnten. Daraufhin erläuterte Werner R., als Grundlage für die weitere Diskussion, die künftigen Ausgaben der 1. Männermannschaft:

Der Honorarvertrag des Trainers wird sich ab Juli 93 auf DM 1.000,- pro Monat steigern, während in der Regionalliga aber mindestens DM 1.250,- üblich sind. Die Schiedsrichtergebühren erreichen die Höhe von DM 3.000,-. Die anfallenden höheren Fahrgelder werden durch einen zur Verfügung stehenden Bus für 50 Personen aufgefangen.

Vereinsvorsitzender Peter (J.) Küstner ergriff das Wort und erklärte, daß es eine Unterstützung des Hauptvereins nicht geben könne, da beispielsweise Meister der BMX- oder Ringerabteilung durch Handballer auch nicht unterstützt würden. - Wir sind ein Breitensportverein, und sportliche und finanzielle Dinge regelt jede Abteilung für sich selbst.

Weiter wurde die Frage gestellt, wie sicher die Einnahmen der veranschlagten Spenden seien. Die Abteilungsleitung antwortete, daß ein Zuschuß von DM 5.000,- gesichert ist und der Rest noch zu "besorgen" sei.

Die Diskussion entwickelte sich dahin, doch einen realistischen Haushaltsplan zu verabschieden, so daß über Dettlefs Budgetvorschlag eine Abstimmung stattfand:

22 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen

TOP 11: Anträge

Ein Antrag von Achim Decker lag fristgemäß mit folgendem Inhalt vor: Die Honorierung der Lizenztrainer soll unabhängig vom LSB-Zuschuß auf DM 600,- pro Jahr gesichert werden. Der Antrag wurde mit 20 Ja-Stimmen, 9 Gegenstimmen, und 10 Enthaltungen angenommen.

Protokollführer: Elmar Fischer

Abschlußtabellen

1. Männer (Oberliga)

| | | | |
|----|----------------------------|---------|-------|
| 1. | und damit Berliner Meister | | |
| | VfL Tegel | 426:306 | 35:5 |
| 2. | SC Siemensstadt | 405:353 | 26:14 |
| 3. | Polizei SV | 385:372 | 25:15 |

2. Männer (Bezirksliga B)

| | | | |
|----|----------------------|---------|-------|
| 1. | SC Brandenburg | 342:242 | 30:6 |
| 2. | Charlottenburg 58 II | 295:253 | 28:6 |
| 3. | Friedenauer TSC | 348:244 | 27:9 |
| 6. | VfL Tegel II | 318:295 | 20:16 |

1. Frauen (Landesliga A)

| | | | |
|----|------------|---------|-------|
| 1. | TSV Oranke | 237:154 | 24:4 |
| 2. | SV Buckow | 199:166 | 19:9 |
| 3. | Post SV II | 165:141 | 19:9 |
| 5. | VfL Tegel | 174:171 | 14:14 |

2. Frauen (1. Kreisklasse A)

| | | | |
|----|-------------------|---------|-------|
| 1. | SC Brandenburg II | 211:121 | 30:2 |
| 2. | HC Nord | 185:103 | 26:6 |
| 3. | VfB Hermsdorf | 169:160 | 20:12 |
| 8. | VfL Tegel II | 145:196 | 9:23 |

männl. B (Stadtliga A)

| | | | |
|----|--------------|---------|-------|
| 1. | VfV Spandau | 312:130 | 22:2 |
| 2. | BSC | 247:152 | 20:4 |
| 3. | Rein. Füchse | 173:189 | 10:14 |
| 5. | VfL Tegel | 168:238 | 7:17 |

männl. C (Landesliga)

| | | | |
|----|--------------|---------|-------|
| 1. | Rein. Füchse | 419:327 | 32:4 |
| 2. | VfL Tegel | 359:298 | 27:9 |
| 3. | CHC | 385:314 | 24:12 |

weibl. C (Landesliga)

| | | | |
|----|-----------------|---------|-------|
| 1. | TSV Marienfelde | 267:123 | 34:2 |
| 2. | BG Berlin | 283:207 | 31:5 |
| 3. | SC Siemensstadt | 233:193 | 26:10 |
| 4. | VfL Tegel | 240:182 | 21:15 |

GASTRONOMIE DES VfL

Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Öffnungszeiten

der Gastronomie im Vereinsheim

16. 4. bis 30. 9.

Montag - Freitag 15.00 - 1.00 Uhr
Samstag + Sonntag 10.00 - 22.00 Uhr

Telefon: 434 62 21

JUDO



Abteilungsleiter:

Horst Kunze, Friederikestr. 20A, 13505,
Tel: 431 51 20

2. Abteilungsleiter und Pressewart:

Wolf-Henner Schaarschmidt, Altmarkstr. 25,
12169
Tel: 796 34 34

Kassenwart:

Heinz Haak, Osterwicker Steig 14, 13503, Tel: 431 52 71

Jugendwart:

Gerhard Schüler, Quickbornstr. 69, 13439, Tel: 416 61 50

Sportwart:

Christian Kirst, Schlieperstr. 13, 13507, Tel: 433 79 63

Frauenwartin:

Regina Wagenknecht, Schulzendorfer Str. 96a, 13467, Tel: 436 23 56

Am 16.5.1993 führte unsere Judoabteilung ein Turnier für die männliche und weibliche C-Jugend durch. 72 Judokas aus 6 Vereinen gingen an den Start. Unsere Tegeler Judokas belegten folgende Plätze:

| | | |
|---------|---------------------|------------------|
| -30kg m | Tobias Nenn | ohne Platzierung |
| | Matthias Nenn | " " |
| -30kg w | Tanja Gampe | 1. Platz |
| | Juliane Zapf | 2. " |
| | Maren Binting | 3. " |
| -33kg m | Nico Fleischfresser | 1. " |
| | Tom Schernbeck | 3. " |
| -36kg m | Mike Schernbeck | 1. " |
| | Thomas Leuschner | 3. " |
| | Jaime Förster | 3. " |
| -40kg m | Christian Haupt | 3. " |
| -40kg w | Anja Dittgen | 2. " |
| | Miriam Hüske | 3. " |
| -45kg w | Julia Lustinetz | ohne Platzierung |
| -50kg m | Ole Zacharias | 1. Platz |
| | Fabian Düngel | 3. " |
| | Jean Paul | |
| | Alexander Scharf | ohne Platzierung |
| +55kg m | Heiko Schlagowski | 2. Platz |

Kralupy 1993

Philipp Schwarz ohne Platzierung

Wolf-Henner Schaarschmidt

5 vollbesetzte Autos trafen sich zum gemeinsamen Ausflug nach Prag. Start war am Himmelfahrtsmorgen, Parkplatz Schönefeld. Bis Dresden ging's über die Autobahn. Besichtigung des Aufbauprogramms "Ost"-Abt. Autobahnbau. Ein Stau immer schöner als der andere. Wir schwitzten mehr oder weniger still vor uns hin. Zinnwald zeigte uns das Europa der Zukunft - ohne Kontrolle geht's auch! In Kralupy kamen wir gegen 14 Uhr an und unterzogen (nachdem wir die Sporthalle "eingerichtet" hatten) das Schwimmbad einer

Abends haben wir gemeinsam mit den tschechischen Sportfreunden gegrillt, gesungen, ein kleines Feuerchen gemacht und ein bißchen Bier getrunken. Freitag morgen: 6 Uhr Wecken durch die Hallenältesten! Abfahrt des Zuges 8.30 Uhr nach Prag. Ein Glück, daß ich mir Prag schon vor 20 bzw. 10 Jahren angesehen habe. Heute ist das eine völlig neue Stadt. Himmel und Menschen schoben sich durch die Straßen. Es ist viel restauriert worden, die Häuser im Stadtkern sind eine Pracht! Aber es war einfach zu voll. Man konnte nicht in den Veitsdom, nicht ins Goldene Gäßchen und nicht ins U Flecku. Trotzdem ist wohl jeder auf seine Kosten gekommen, hat einige Einkäufe getätigt und sich die Füße müde gelaufen.

Am späten Nachmittag beendete Petrus dann die große Hitze mit kräftigen Gewittern und sorgte für erträgliche Temperaturen. Abendessen gabs auf dem Berg (trotz kurzzeitigem Stromausfall) und anschließend wurde noch ein bißchen getanzt im Moldausaal.

Samstag: Morgens regnets. Geplant war, zur Burg Karlstein zu fahren. Honsa und seine Frau kamen auch mit und führten uns zunächst nach Beroun. Bärbel Kirst machte einen ortsansässigen Antiquitätenhändler glücklich und Kalle muß in Zukunft die Butter selber stampfen! Auf dem Weg zur Burg noch ein Halt an einer Tropfsteinhöhle (den Namen weiß ich nicht!). Wir stiegen ein und eine freundliche Führerin zeigte uns den Weg durch die dunklen Gänge. An der tiefsten Stelle der Höhle (40 Meter Fels über uns) versagte die Stromversorgung! Aber - natürlich keine Panik: nach ca. 15 Minuten im Schein einiger Taschenlampenfunkeln und Feuerzeuge hatte man oben bemerkt, daß wir noch nicht wieder da waren. Wir wurden wieder nach oben geführt - oben dann große Enttäuschung: das TV-Team von "Notruf" war noch nicht da, um uns in Empfang zu nehmen. Also weiter zur Burg. Hier löste sich die Gruppe völlig auf: einige gingen essen, die anderen warteten auf die einigen - vergeblich, bis es zu spät zur Besichtigung war. Am Ende warteten alle auf Holger (der hat als einziger die Burg besichtigt). Über die Rückfahrt nach Kralupy möchte ich den Mantel des Schweigens legen.... Um 18 Uhr sollte ein offizieller Wettkampf stattfinden - abends kreisten wir ja noch um Prag!

Irgendwie hat es aber doch noch geklappt und die Kämpfer standen fertig angezogen auf der (aufgeräumten!) Matte. Honsas Taktik - erst von den Eindrücken der Rückfahrt überwältigt und dann mit scharfen Radieschen gedopt - ging nicht auf: Tegel gewann den sportlichen Vergleich 7:6. Essen gab es dann etwas später - der Koch vom Sporthotel nimmt es noch mit der sozialistischen Berufsauffassung, er war schon nach Hause gegangen. In der Bar des Sporthotels erwartete uns dann ein internationales Spitzentrio und spielte zum Tanz.



Sonntag früh ging es dann ans Packen. Alle Freunde aus Kralupy hatten sich zum Abschied versammelt und Alexia nahm sogar einen Blumenstrauß mit nach Hause. Inzwischen war es so kalt geworden, daß wir die Rückfahrt im warmen, trockenen Auto genossen haben. Im Zinnwald waren 4°C! Für mich war es ja die erste Fahrt nach Kralupy und mein Eindruck: nichts ist unmöglich. 24 Männlein, Weiblein und Jungvolk können sich eine Dusche und ein funktionstüchtiges Klo teilen. Man kann schlafen, obwohl die Hallenwände zittern (das Problem liegt zwischen Gaumensegel und Nasenloch oder so...). Bleibt nur noch eine Frage offen: wer duscht jetzt "cool"??

Marina Schaarschmidt

Nordheidepokal

Am Pfingstmontag (21.5.93) starteten 2 Tegeler Judokas zum Nordheidepokal nach Jesteburg bei Hamburg. Es war unser 1. Start im Norden. Wir wollten testen, wie gut die Judokas im nördlichen Deutschland sind. Mike Schernbeck startete in der Gewichtsklasse bis 36kg und Robert Knebel bis 50kg. Mike kämpfte hervorragend und stand nach 3 Kämpfen im Finale. Dort verlor er sein Selbstvertrauen. Er verteidigte statt anzugreifen und verlor dadurch. Robert startete schwach seinen 1. Kampf und gewann diesen durch Kampfrichterentscheid. Er steigerte sich jedoch und stand plötzlich im Finale. Dieser Finalkampf dauerte nur 40 Sekunden, da er seinen Gegner mit einer schönen Technik besiegte.

Herzlichen Glückwunsch zum 1. und 2. Platz! Da das Turnier gut organisiert war und es sehr schöne Preise (Medaillen, Pokale, Urkunden) gab, wollen wir im nächsten Jahr mit einer größeren Truppe starten.

Wolf-Henner Schaarschmidt

5. Seeturnier in Senftenberg

Am 12.6.93 fuhren 8 Judokas unseres Vereins zum 5. Seeturnier nach Senftenberg. Leider wurden wir von einigen Judokas versetzt. Auch bei schlechtem Wetter sollte jeder Sportler seine Mannschaftskameraden nicht im Stich lassen!! Unsere Resttruppe schlug sich achtbar.

Turniersiege erkämpften Nico Fleischfresser -36kg, Mona Mirtsch -36kg und Michaela Nitz -56kg. 3. Plätze erkämpften Thomas Leuschner -36kg, Michael Mirtsch -45kg und Ulf Schönberg -71kg. Ole Zacharias und Heiko Schlagowski belegten 5. Plätze. Da wir als Kampfgemeinschaft mit BCB starteten, erkämpften wir in der Mannschaftswertung den 1. Platz und holten uns den Seepokal!

Herzlichen Glückwunsch an alle Judokas, die zu diesem schönen Erfolg beigetragen haben. Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Wolf-Henner Schaarschmidt

LEICHTATHLETIK



Abteilungsleiter:

Erich Loska, Titusweg 36, 13509,
Tel: 433 42 29

Stellv. Abteilungsleiter:

Peter E. Müller, Hohenzollernstr. 9, 13467,
Tel: 404 31 67

Kassenwart: Alfred Wiese, Ziekowstr., 13509, Tel: 433 47 64

1. Sportwart: Felix Kunst, Titusweg 40, 13509, Tel: 433 49 48

Schriftwart: Alexander Schwarz-Schultz, Drosteestr. 22A, 13509,
Tel: 434 48 41

Noch kein neues
Mitglied geworben?

- Dann wird es
höchste Zeit!



**"Wenn man durch die Gegend trabt,
dann kann man wen erleben."**

Beim Durchblättern der "Laufzeit" gefielen mir folgende Läufer-Typologien besonders gut:

"Ein gar nicht selten anzutreffender Sportsmann ist der Statistiker. Das echte Vergnügen folgt bei ihm erst nach dem Lauf - mit der Auswertung. Daß er den im Schneckentempo eintreffenden Ergebnislisten diverser Wettkämpfe entgegenfiebert, versteht sich von selbst. Die monatlichen Ergebnislisten der einschlägigen Laufzeitschriften archiviert er auf das genaueste, wenn auch relativ gelassen.

Einmal im Jahr gerät sein Puls vollends in Bereiche, welche er beim Wettkampf kaum jemals erreichen wird: Erscheint nämlich der Spiegel der Aktiven mit seinen 40.000 Läuferdaten, so beginnt sein Gehirn anaerob zu arbeiten. Und das, so meint er, wäre der "runners high".

Eine moderne Spielart des Statistikers ist der High-Tech-Freak. Am liebsten würde er beim Wettkampf den Taschenrechner mitnehmen, doch einstweilen begnügt er sich mit dem Herzfrequenzmeßgerät am linken sowie der Multifunktionsuhr am rechten Handgelenk. In seinem Kopf rotieren massenweise Zahlen, Zeiten und Daten, während er beim

Passieren von Kilometermarken ebenso wie beim Überholer und Überholtwerden eifrigst Zwischenzeiten einstoppt. Hat er seinen Lauf beendet, beginnt für ihn die Arbeit. Durchschnittszeiten und Plazierungsquoten müssen erfaßt und systematisch dargestellt werden, wobei Computer und Drucker (natürlich grafikfähig!) unabdingbare Mindestvoraussetzungen sind. In seinen knappen Mußstunden jagt er technischen Neuentwicklungen wie dem Schweißstropfenzähler oder dem Schritt-Gleichrichter nach. Schade nur, daß ihm bei alledem keine Zeit zum Training bleibt!

Eine weitere Spezies des Läufers, insbesondere bei größeren Veranstaltungen anzutreffen, ist der Stammtischbruder. Da sein Training sich aber hauptsächlich auf Flüssigkeitszufuhr und Sporttheorie beschränkt, ist es mit seinen läuferischen Qualitäten nicht weit her. Eine unergründliche Vorahnung läßt ihn aber vor dem Rennen (ohne jede böse Absicht) die Streckenkarte mit dem Fahrplan des öffentlichen Personennahverkehrs vergleichen. Wird im Wettkampf dann plötzlich die Diskrepanz zwischen guten Vorsätzen und Realität spürbar, verschwindet er schnell im Untergrund (hier U-Bahn).

Seltsamerweise kommt er dort schnell wieder zu Kräften, und da die Linie "rein zufällig" am Ziel vorbeiführt, beschließt er, kurz vor diesem, noch einmal in den Lauf einzusteigen. Hat er dann unter dem tosenden Beifall seiner "Brüder" das Rennen beendet, kann er beim nächsten Stammtisch als "laufwunder" gebührend gefeiert werden."

Sonja

Sportabzeichen-Abnahme 1993

Die Abnahmen finden wie jedes Jahr vom
1. April bis 30. September statt



Deutsches Sportabzeichen

ABNAHME:

| | | |
|---------------------------|-----------|-----------|
| Mittwoch | 17.00 Uhr | 19.00 Uhr |
| Sonntag | 10.00 Uhr | 12.00 Uhr |
| Sportplatz Hatzfeldtallee | | |

ABNAHME SCHWIMMEN:

| | | |
|--|-----------|-----------|
| Montag | 20.15 Uhr | 21.15 Uhr |
| Paracelsusbad Reinickendorf, Roedernallee | | |

Gold  **Silber**
Juwelen **Uhren**
Juwelier Künkel
Tegel, Berliner Straße 14, ☎ 4 33 99 68

TENNIS



Abteilungsleiter:

Matthias Spranger, Krefelder Str. 7, 10555,
Tel: 392 14 18

Stellv. Abteilungsleiter:

Edith Alter, Gorkistr. 121, 13509, Tel: 433 4190

Kassenwart:

Hansjürgen Knaisch, Nassenheider
Weg 20, 13509, Tel: 434 23 33

Hallenwart: Jochen Schüle, Nassenheider Weg 16, 13509, Tel: 433 73 54

Sportwart: Peter Klingsporn, Veltheimstr. 18a, 13467, Tel: 404 64 66

Jugendwart: Marek Jahnke, Schollenweg 33, 13509, Tel: 434 78 44

Gerätewartin: Bärbel Stegmess, Hatzfeldallee 32, 13509, Tel: 433 94 73

Schriftwartin: Jutta Lipke, Liessouer Pfad 8, 13503, Tel: 431 99 72

Verbandsspiele 1993

Nachdem unsere 1 Mannschaften des Erwachsenenbereichs im letzten Jahr so überaus erfolgreich ihre Verbandsspiele absolvierten (zur Erinnerung: Es stiegen alle 3 Herrenmannschaften, die Jungsenioren, die 1. Senioren AK I und AK II auf), stellte sich für dieses Jahr doch die bange Frage, wie es in den höheren Spielklassen so weitergehen würde? Und wie vor allem würden sich unsere 1. Damen, nachdem die Mannschaft doch auf zwei Positionen durch ehemalige 2. Mannschaftsspielerinnen ergänzt wurde, aus der Affäre ziehen? Immerhin galt es auch hier, eine relativ hohe Spielklassenzugehörigkeit (Verbandsliga II) zu verteidigen.

Zunächst einmal machte uns der Wettergott einen gewaltigen Strich durch die zeitliche Planung der Verbandsspiele. Einige Mannschaften mußten teilweise dreimal mit ihren Gegnern neue Termine aushandeln, weil es seit Ende Mai insbesondere an den Wochenenden immer wieder heftig regnete. So kam es dann auch, daß in der Woche vom 21. bis 25. Juni noch für **jeden** Tag Nachholspiele auf unserer Anlage angesetzt wurden, die bei Redaktionsschluß noch nicht gespielt waren.

Dennoch läßt sich ein abschließendes Resümee dahingehend ziehen, daß zwar nicht bei jeder Mannschaft im Moment des Schreibens der tatsächliche Platz feststeht, auf jeden Fall aber

- die 1. Herren auch in der höheren Spielklasse wieder Gruppensieger geworden sind und nun am 27. Juni auf unserer Anlage ihr erstes Aufstiegsspiel zur Verbandsliga II durchführen werden
- die 1. Damen durch drei Siege in fünf Spielen souverän ihre Klasse gehalten haben
- die Jungsenioren nach harten Kämpfen durch zwei Siege die Verbandsliga (darüber gibt es in Deutschland nur noch die Regionalliga!!) gehalten haben
- die 1. Senioren AK I durch zwei Siege ihre Klasse gehalten haben
- die Senioren AK II durch nicht für möglich gehaltene drei Siege in vier Spielen nicht nur die Klasse (Verbandsoberrliga, siehe auch wie bei den Jungsenioren) gehalten haben, sondern am 26. Juni sogar um den Aufstieg in die Regionalliga mitspielen werden !!
- die 2. Damen wohl absteigen werden

- alle anderen Mannschaften ihre Klassen halten konnten. Da ich einerseits nicht nur Sportwart, sondern auch Mannschaftsspieler bin und andererseits samstags stets die Spiele der 1. Damen verfolgte, konnte ich mir keinen umfassenden Überblick bei den anderen Mannschaften verschaffen. Insofern kann ich auch hier nicht von großen sportlichen Wettkämpfen, Emotionen und Erfolgen berichten, weiß aber aus Gesprächen mit Mitgliedern der einzelnen Mannschaften, daß alle mit Freude und Eifer dabei waren. Auch gelang es unseren 1. Herren wieder, zu ihren wichtigsten Spielen - auch Auswärtsspielen - ausreichend Zuschauer zu aktivieren, die durch ihren Zuspruch und ihre Unterstützung teilweise mit das "Zünglein an der Waage" in engen Matches waren.

Auch am Ende dieser Saison wird unsere 1. Damenmannschaft wieder eine ihrer besten Spielerinnen verlieren: Daniela Sander-Lehmann wird aus beruflichen Gründen Berlin verlassen. Ich möchte mich auch an dieser Stelle noch einmal bei Daniela für ihren jahrelangen Einsatz in der Mannschaft bedanken, die trotz beruflicher Belastung stets zur Verfügung stand und wesentlich mithalf, die doch hohe Spielklasse der Damen zu halten. Dennoch ist mir um den Fortbestand der 1. Damenmannschaft nicht bange, denn

1. sind Spielerinnen in der Mannschaft, die bis zum nächsten Jahr mit Sicherheit ihre Leistungsstärke deutlich verbessert haben werden

2. Jutta Lipke hat ihr Mitwirken in der 1. Damenmannschaft für das nächste Jahr wieder zugesagt


3. es wird wohl unsere 2. Damen absteigen, aber der Grund ist darin zu suchen, daß unsere gesamte 1. Juniorinnenmannschaft in dieser 2. Damen spielte (eine Juniorin spielt ja bereits sehr erfolgreich bei den 1. Damen). Sinn dieser Maßnahme war es, unseren weiblichen Nachwuchs verstärkt zu fördern und somit in Zukunft Spielerinnen für die 1. Damen heranzuziehen. Erste Erfolge konnten wir bereits in diesem Jahr mit dem Aufstieg der 1. Juniorinnen in die Verbandsliga (zweithöchste Spielklasse Berlins) erzielen, was unserem Verein schon seit mehr als 10 Jahren nicht mehr gelang! Und das Schönste daran: 4 Spielerinnen dieser Mannschaft waren zum Zeitpunkt des Aufstiegs erst 13 Jahre alt! Auch hier muß und will ich wieder einen Dank aussprechen: Der Trainer der Jugend und der so erfolgreichen 1. Herren hat in den letzten Jahren ganze Arbeit geleistet.

Bravo, Bruce Pales!!

P. Klingsporn

MODE & ACCESSOIRES Grosse

gaddi's
MADE IN GERMANY



KATHLEEN MADDEN N.Y.

ARMANI JEANS

H.-I. Grosse
(Frohnau) Maximiliankorso 1, 13465 Berlin, Tel. 401 61 45

TISCHTENNIS



Abteilungsleiter:
Christian Dembour,
Waidmannsluster Damm 166b, 13469,
Tel: 414 39 42

Stellv. Abteilungsleiter:
Klaus Wein, Feldmarkweg 20, 13509,
Tel: 434 78 41

Kassenwart: Walter Hübner, Gorkistraße 89, 13509, Tel: 434 65 02

Sportwart: Frank Koziulek, Attendorfer Weg 23, 13507, Tel: 432 74 25

Jugendwart: Michael Winkler, Liebfrauenweg 14, 13509, Tel: 434 57 49

Pressewart: Andrej Lehnert, Gambiner Weg 10, 13503, Tel: 43174 53

"GÖTEBORG - oh Du Perle der Perlen, Du Oase in der Wüste, Du bitter-süßes Praline, das doch meinen Hunger nicht zu stillen vermag"

(Thorstens zarte Worte beim Anblick der blonden, braungebrannten Schwedenmädels)

Göteborg war eine Reise wert - jedenfalls für obengenannten Poeten, Martina & Michael (klingt irgendwie nach einem Volksmusik-Duo), Jürgen Radke, Christian Stephan, Zacho (bist Du Dir ganz sicher mit Siemensstadt?) und meine Wenigkeit. Ziel unserer Fahrt vom 19. bis 24. Mai waren natürlich die 42. TT-WM-Titelkämpfe, die in der drittgrößten Stadt Schwedens ausgetragen wurden.

Wir wohnten etwas außerhalb in zwei kleinen Bungalows, hatten dort aber Minigolf- und Fußballplatz sowie eine Schwimmhalle gleich um die Ecke. Angesichts der Lebensmittelpreise war natürlich Selbstversorgung angesagt.

Im Skandinavium, der schönen Wettkampfhalle, sahen wir vor allem Niederlagen der Deutschen, Außenseitersiege und südländische Begeisterung bei Spielen von Waldner, dem späteren Überraschungsweltmeister Jean-Philippe "Allez Filou!" Gatien oder dem Kroaten Primorac.

Eine ganz andere Art zu feiern zeigten die Fans aus dem fernen Osten - die Asiaten klatschten höflich nach jedem Ballwechsel, und wenn einer von ihnen sich gar erdreistete, mal zu trampeln oder gar einen Zwischenruf zu wagen, trafen ihn die strafenden Blicke der anderen. Echt putzig.

Jedenfalls haben wir Spiele auf hohem Niveau gesehen, einige von uns haben Abwaschen gelernt (Dankesbriefe der Eltern bitte an meine Adresse), andere träumen immer noch von langen blonden Haaren und wir alle haben etwas schwedisch gelernt: Arrivederci!

Andrej Lehnert

Ach ja: Leute, schreibt doch selbst mal was!

*Vielen Dank für die Glückwünsche
und Geschenke zu unserer Hochzeit*

Markus + Britta

Karsten und Susanne sind die Champions!

Die Vereinsmeisterschaft der Erwachsenen fand am 12./13. Juni 93 im Tile-Brügge-Weg statt. Es wurde insgesamt eine gelungene Veranstaltung mit schönen Spielen und guter Stimmung. Hier die Ergebnisse:

Damen Einzel: 1. Susanne Fink
2. Karin Wühle
3. Britta Jahnke

Damen Doppel: 1. Martina Henkel/Karin Wühle
2. Katja Lehmann/Britta Jahnke

Mixed: 1. Susanne Fink/Frank Koziulek
2. Karin Wühle/Jürgen Schilling
3. Katja Lehmann/Dirk Scherwinsky
Britta und Markus Jahnke

Herrn Einzel: 1. Karsten Lenz
2. Michael Winkler
3. Dirk Scherwinsky
Frank Koziulek

Herrn Doppel: 1. Walter Hübner/Jürgen Schilling
2. Karsten Lenz/Volkmar Klein
3. Matthias Wiese/Uwe Lehmann
Michael Winkler/Frank Koziulek

Frank Koziulek

B-Schüler-Bestenspiele

Bei dieser Berliner Meisterschaft der Jüngsten starteten einige Tegeler mit guten Medaillen Chancen. In der Riesenhalle beim TTC Südost wurde an 18 Tischen am Wochenende des 22./23. Mai Doppel, Mixed und Einzel ausgespielt. Die maximal 12jährigen zeigten vor allem in den letzten Runden gutes Tischtennis.

Im Mixed holte Oliver Ney, der mit Nicole Stichling (Rudow 88) antrat, den 2. Platz. Sie gewannen im Halbfinale gegen Tian-Ni Wei und Dirk Neisius (Polizei SV).

Im Schülerinnen-Doppel kamen Tian-Ni/Stephanie Frey bis ins Halbfinale, wo sie gegen die kämpferischen Fuchsinnen Basaran/Großmann unterlagen.

Zu Meisterehren kam Oliver im Schüler-Doppel, wo er mit Sven Ulrich (Reifuchse) recht klar das Feld beherrschte. Weniger klar beherrschte Oliver seinen Namensvetter Scheinermann (SCC) im Viertelfinale, so daß er mit dem 5. Platz vorlieb nehmen mußte.

Tian-Ni komplettierte ihren 3. Platz mit ihrer Halbfinalteilnahme, wo sie Anja Lindow (Rotation) unterlag.

Gratulation an alle genannten Spieler/innen von Frank!

Frank Koziulek



033 03/ 50 02 07

ANZEIGEN - ANNAHME

FAX 033 03/ 50 02 08

Stephanie wurde Dritte im Bundesfinale!

Nach Siegen in den Mini-Meisterschaften (Voraussetzung: kein Spielerpaß und maximal Jahrgang 81) beim VfL Tegel, im Zwischen- und Berlinentscheid qualifizierte sich Stephanie Frey (10 Jahre) als Berliner Vertreterin beim Bundesfinale in Potsdam. Um ihr die Teilnahme daran zu ermöglichen, mußte Stephanie für ein Wochenende von ihrer Klassenfahrt im Fichtelgebirge von ihrem Vater abgeholt werden. Hierdurch hatte sie auch mehrere Tage kein Training gehabt, als sie in Potsdam an den Start ging.

In den folgenden Spielen zeigte Stephanie, was an Tischtennis so schön ist: Mit ihrem druckvollen Angriffsspiel begeisterte sie die Zuschauer; auch wenn der Spielstand eng wurde, blieb Stephanie mutig und versuchte aktiv, den Punkt zu machen. Selbst hohe Rückstände holte sie wiederholt kämpferisch wieder auf.

Durch den nicht ganz gerechten Modus konnte Stephanie mit nur einer Niederlage (es fehlten 2 Punkte im dritten Satz!) in der Zwischenrunde insgesamt nur Dritte werden. Trotzdem ist dieser Platz ein großer Erfolg für sie (und ihre engagierten Eltern!). Ein großes Lob an Stephanie, deren Spiel und WettkampfEinstellung vorbildlich waren.

Frank Koziolk

KORONASPORT



Abteilungsleiter:

Gerhard Schulze, Artuswall 43, 13465,
Tel: 401 28 89

Stellv. Abteilungsleiter:

Claus-Dieter Sperling, Fuchsschwanzweg 14, 13437,
Tel: 411 53 31

Kassenwartin: Ingeborg Matthei

Sportwart: Frank Mitzlaff, Sternstraße 11, 13359, Tel: 494 55 63

Schriftwart: Manfred Wiczorreck, Grünlandweg 4, 13437,
Tel: 411 41 89

Die Mark

BRANDENBURG

Die illustrierte Zeitschrift für unser Land

4,80 DM

erscheint vierteljährlich im

Lucie Großer Verlag, 12587 Berlin, PF 44/05

FAUSTBALL



Leiter:

Eberhard Döll,
Tilke-Brügge-Weg 45, 13509,
Tel: 433 28 17



Johann-Gottlieb-Fichte-Straße 18/19
16540 Hohen Neuendorf

☎ Bkw. (03303) 50 02 07, Fax 08

GRAFIK · WERBUNG · COMPUTERSATZ · OFFSETDRUCK · SIEBDRUCK

**Ob Mini,
Nobelkarosse,
Kleintransporter,
Track oder Ferienbus,**

**ihr Firmenname kann sich
sehen lassen mit unserer
Beschriftung!**



Auto-Design
in Schrift und Bild

Tel: 03303/ 50 02 07

Fax 03303/ 50 02 08



TURNEN



Abteilungsleiterin:

Gudrun Knüppel, Tel: 433 34 17

Stellv. Abteilungsleiterin:

Gundela Alwast, Tel: 43284 96

Kassenwartinnen: Uschi Kolbe, Tel: 402 73 82,

Heidi Kube, Tel: 433 82 54

Schrift- und Pressewartin: Helga Kieser, Tel: 404 55 83

Geschäftszeit und Kassenstunden:

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 19 - 19.30 Uhr

Der VfB Hermsdorf rief und die Borsigwalder kamen

Bei allerschönstem Wetter waren am 2. Mai 201 Kinder (davon 44 vom VfL Tegel) in der Heidenheimerstr. zum Antur-nen. Der gut durchorganisierte Wettkampf machte uns allen viel Spaß und wir werden ganz sicher am 12. September 93 zum Abturnen alle wieder antreten. Wir danken allen Eltern für ihre tatkräftige Hilfe und gratulieren allen Teilnehmern:

1. Plätze erreicht:

Juliane Prillwitz (79) 1952 P., Nadine Pollack (84) 1318 P., Sarah Todaro (87) 726 P., Vivien Radeklau (89) 249 P., Markus Fifeik (86) 1060 P., Sven Forgber (87) 573 P.,

2. Plätze erreicht:

Pee Ole Mallow (85) 1331 P., Jan Erik Mallow (87) 527 P., René Preuß (88) 335 P., Florian Walczuch (89) 132 P., Svenja Dischinger (87) 540 P. SUPER!!

Außerdem alle fleißigen 3., 4., 5. usw.:

Silke Radke, Leonie Eilers, Mandy Rödel, Ulrike Radke, Vivien Neumann, Giannina Wendland, Maike Gundlach, Joana Batzoglianni Tziolis, Vanessa Hellwig, Sandra Janke, Laura Blümich, Bianka Bartz, Sabrina Mewes, Maren Rohdemann, Jennifer Kuschner, Svenja Stabernack, Christina Neumann, Florian Wilschke, Robert Gundlach, Nico Brandenburger, Sebastian Mahn, Tim Radke, Marc-Julian Wendland, Florian Gräber, Patrick Seiler, Alexander Ewert, Joscha Schulz, René Linke, Raimo Ewert, Nico Trinkhaus, Robin Janke, Florian Geisenheyner,

Petra Radke (Turnen Gr. 19)

Trimm Festival Berlin 1993 FEZ Wuhlheide

Am Himmelfahrtstag, dem 20. Mai 93, machten wir, 2 Frauen aus der Abt. 4. Frauen, uns auf den Weg zum Trimm Festival in der Wuhlheide. Wir wollten uns dort mit Sigrid Hein und 24 Seniorinnen des Berliner Turnerbundes zum Tanzen treffen. Die S-Bahn war vollgestopft mit Menschen und Fahrrädern. Am S-Bhf. Wuhlheide angekommen, radelten die Familien an uns vorbei, während wir ziemlich weit laufen mußten, um pünktlich um 11 Uhr an unserem

Treffpunkt, der Freilichtbühne, anzukommen. Dort hielt gerade der Vorsitzende des Berliner Turnerbundes, Peter Harnisch, seine Begrüßungsansprache. Dann traten Gymnastik- und Tanz-Gruppen aus vielen Berliner Vereinen auf. Wir sahen sehr schöne Gymnastik, auch Akrobatik. Die Vereine hatten sich viel Mühe gegeben, auch mit teilweise wunderschönen Kostümen. Wir schauten dann eine Weile den anderen Gruppen bei ihren Darbietungen zu, die durchgehend bis 17 Uhr stattfanden. Leider konnten wir es nicht lange in der Sonne aushalten, es war sehr heiß an dem Tag. So suchten wir den Schatten auf unter den schönen alten Bäumen, und meistens nur die Fans der jeweiligen Vereine schauten ihren Gruppen zu.

Die Seniorinnen des BTB hatten einen Trimm-Parcours aufgebaut, den sie auch als Helfer betreuten. Er war für Familien, Mini-Gruppen und Singles gedacht und hatte 8 Stationen.

Man konnte würfeln, mit ganz leichten Bällen eine Dosen-Pyramide einwerfen, drei mit Erbsen gefüllte Socken in einen Karton werfen oder in 30 Sekunden Tennisringe auf Hütchen legen und wieder abnehmen. Man mußte Tücher anleihen, Korbball spielen und aus 6 Gymnastikreifen einen Globus bauen. Am lustigsten sah der Luftballonwurm aus. Da liefen Vater, Mutter und vorneweg 2 oder 3 Kinder im Gleichschritt über eine bestimmte Strecke. Sie hatten je einen Luftballon unter dem Arm und einen zwischen dem eigenen Bauch und dem Rücken der vorangehenden Person und durften keinen Ballon verlieren.

Den Familien, besonders den Kindern, aber auch uns Helfern hat es viel Spaß gemacht. Alle freuten wir uns am Schluß über die Trimm-Medaille. Gegen 14 Uhr tanzten einige Seniorinnen mit Sigrid und vielen Kindern auf dem Platz vor dem Hallenschwimmbad. Es machte uns Freude, mit den Kindern zu tanzen, sie waren so begeistert dabei!

Wir bekamen mittags eine warme Mahlzeit, Erbsensuppe mit Würstchen, und das bei der Hitze!

Zwischendurch sahen wir uns das Gelände an. Es ist ein sehr großes, schönes Waldgelände mit Häusern für vielfältige Aktivitäten, ein großes Hallenbad, ein Badesee, die schon erwähnte Freilichtbühne - und als Clou fahren 2 Bahnen um das Gelände. Einige Sportkameradinnen fuhren mit der von einer Dampflokomotive gezogenen Kleinbahn und kamen ganz verrußt wieder an. Gegen 16 Uhr machten wir uns nach einem 2. Tanzauftritt wieder auf den Heimweg. Der Tag war ziemlich anstrengend, aber schön. Für Familien ist die Wuhlheide der ideale Erholungsort. Es wäre schade, wenn dafür kein Geld mehr zur Verfügung stünde.

Heidi Lehniger, Abt. 4 Frauen

Hallo liebe Eltern!

Nach vielen Jahren ist es uns gelungen, wieder eine Jungen-Turngruppe aufzubauen. Wie das Schicksal so spielt, wird Andrej, der Leiter dieser Gruppe, nun für mehrere Jahre unsere Stadt verlassen.

Tanja hat sich bereit erklärt, jetzt diese Gruppe zu übernehmen, was allein fast unmöglich ist.

Wir suchen nun dringend Helfer, die bereit sind, dienstags von 18-20 Uhr mit Jungen im Alter von 6-14 Jahren zu turnen!

Auf zahlreiche Anrufe warte ich unter
433 34 17 oder 432 46 92
Gudrun Knüppel



Habe ich im letzten Nachrichtenblatt über die Jugendhalle informiert, so möchte ich diesmal auf einen Teil der unzähligen Festveranstaltungen aufmerksam machen.

Das Deutsche Turnfest bietet den Turnfestteilnehmern und auch der Hamburger Bevölkerung viele Möglichkeiten, lebendige Festkultur zu genießen. Hier kann jede und jeder nach eigenen Wünschen erleben und mitmachen, entspannen und genießen, kommunizieren und kennenlernen.

FESTAKT IM HAMBURGER MICHEL

Vor der Eröffnungsfeier des Turnfestes findet am Spätnachmittag des 15. Mai ein Festakt mit dem Bundespräsidenten und dem Oberbürgermeister in der Hamburger St. Michaelis Kirche statt. Dort werden die internationalen Repräsentanten auf das Turnfest eingestimmt.

DIE ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

"Rund um die Binnenalster" - Wasser und Wind, Licht und Schatten, Bewegung und Kunst komponieren den offiziellen Turnfestbeginn. Am Sonntagabend verwandelt sich die Binnenalster in eine große Wasserbühne. Vor der offiziellen Eröffnung bieten alle Plätze rund um die Binnenalster viele Möglichkeiten aktiver Unterhaltung. Rathausmarkt, Jungfernstieg und Gänsemarkt werden zu lebendigen Aktionszentren, die Wiedersehen, Kennenlernen, Informieren und Mitmachen ermöglichen.

DIE FESTMEILE

"Meilenweit Erlebnis, Entspannung und Genuß" - die Meile bietet Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern die ganze Woche von 12-23 Uhr eine Fülle von Probier-, Erlebnis- und Entspannungsmöglichkeiten. Sie sorgt durch ein umfangreiches Gastronomieangebot für das leibliche Wohl der großen Turnerfamilie.

DER DEUTSCHE ABEND DER GYMNAESTRADA

Der Deutsche Abend - ein Feuerwerk des Breitensports - stellt sich dem Publikum vor. Ein Showabend, wo uns der Deutsche Turnerbund die gesamte Vielfalt und Attraktivität des allgemeinen Turnens auf sehr hohem Niveau präsentiert.

DIE TURNGALA

Unter dem Motto "Marktszenen" präsentiert die Turngala eine attraktive Auswahl des Breiten- und Spitzensports. Freut Euch auf einen Marktbummel besonderer Art.

DIE SPORTSHOW

"Faszination der Turnkunst" wird dort dem Publikum geboten. Sie präsentiert Spannung und Nervenkitzel, Ästhetik und Kunstgenuß - kurz: Höchstleistungen aus den Bereichen Kunstturnen, rhythmische Sportgymnastik, Trampolinturnen und Rhönradturnen von Spitzenathleten des DTB und von Gästen aus dem Ausland.

DIE INTERNATIONALE TURNSCHAU

stellt der ausländischen Turnkultur eine Bühne zur Verfügung, um uns ihre Darbietungen aus den Bereichen Gymnastik, Tanz, Geräteturnen, Akrobatik, Spiel und Folklore zu zeigen.

DIE KINDERGALA

Frei nach dem Motto "Kinterturnen ist vielseitig - Kinderturnen bringt Spaß" wird erstmals in Hamburg eine Großveranstaltung nur von Kindern gestaltet. Die Show zeigt Kindergruppen des DTB in Zusammenarbeit mit einem bekannten Liedermacher. Diese Veranstaltung soll die Attraktivität des Kinderturnens an die Öffentlichkeit bringen.

DIE SHOW DER BEWEGUNGSEXPERIMENTE

"Objekte erzählen Geschichten". Der thematische Schwerpunkt der Show ist die Bewegungsgestaltung mit Materialien und Objekten. Akteure sind Vereins- und Ausbildungsgruppen.

DIE SHOW MUSIK UND BEWEGUNG

Blasorchester, Spielmannszüge, Schalmeykapellen, Fanfarenzüge und die Big-Band des DTB präsentieren die breite Palette der Turnermusik in einer besonders attraktiven Form: Sie spielen auf zu Tanz und Gymnastik; mit Rock'n Roll und Menuett, Rollschuh-Dance und Pasodoble, Potpourries und Schunkelliedern inszenieren sie eine Show, die alle in Bewegung bringt.

DER ABEND DER TURNERJUGEND

Diese Show zeigt die Fähigkeiten, Utopien, Wünsche und Widersprüche der Turnerjugend. Die Zuschauer sehen, erleben und gestalten ein eigenwilliges, fetziges und vielfältiges Programm.

Diese Auswahl an Fest- und Showveranstaltungen sollten Deinen Appetit am DEUTSCHE TURNFEST HAMBURG noch größer werden lassen.

Gleich nach den Sommerferien steigen die Aktiven in das Trainingsprogramm für Hamburg ein. Im nächsten Blatt werde ich ausführlich über die Wettkämpfe berichten. Bis dann

*Deine Turnfestwartin Karola
Tel. 433 72 64*

DANKE, DANKE...

Irma Paul bedankt sich recht herzlich für die zahlreichen Genesungswünsche und Blumen, die sie während ihrer Krankheit erreicht haben.

Helga Kieser

1500 Räder
ständig am Lager!
Ersatzteile •
Zubehör • Service

Tegel
13507 Berlin
Berliner Str. 86
(ggü. Feuerwehr)
☎ 434 30 02

Charlottenburg
10627 Berlin
Kantstr. 88-91
(am Amtsgericht)
☎ 323 81 29

Zweirad-Bahrdt

ACHTUNG ACHTUNG

Wer hat Lust auf Freizeitvolleyball?
Wir bieten nach den Ferien montags von 20-22 Uhr in
der Toulouse-Lautrec-Schule, Mirastr. jungen Leuten ab 14
Jahren die Möglichkeit für

Freizeitvolleyball

Meldet Euch bitte bei Gudrun,
Tel. 433 34 17 oder 432 46 92

Gudrun Knüppel

HALLO KINDER

Habt Ihr Lust, vom 2.10. - 9.10.93 (Herbstferien) mit der
Turnabteilung des VfL Tegel ins KINDERHAUS BRÜCKENTIN
zu fahren?

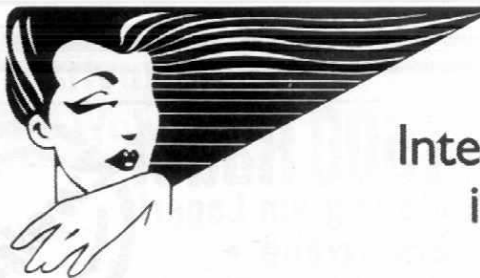
Das Kinderhaus Brückentin befindet sich zwischen dem
Dabelow- und dem Großen Brückentinsee im Gebiet der
Strelitzer Seenplatte und dem Müritz-Nationalpark. Aufgrund
seiner sehr ruhigen Lage - nur umgeben von Wasser, Wald
und Feld - ist der Erholungseffekt hier besonders groß. Viele
inzwischen selten gewordene Tierarten kann man hier noch
beobachten, so z.B. Seeadler, Graureiher, Kraniche.

Zum KINDERHAUS gehören: Sporthalle, Sportplatz, Speise-
raum, Klubraum mit TV und Video, Sauna, Boote, Fahrräder,
Tischtennisplatten und der Esel Augustin. Wir wollen einen
Abenteuerurlaub machen, im Programm sind: Fahrt nach
Neustrelitz; Besuch der HILLY-BILLY-TOWN (Westernstadt)
mit Indianerdorf, Büffeln und vieles mehr; selbstverständlich
Reiten auf echten Westernpferden; Grillabend; Lagerfeuer;
Besuch des Nationalparks mit Führung (Förster).

Es können alle mitfahren, ob groß, ob klein, ob Turnabtei-
lung oder nicht. Ganz besonders wollen wir, daß auch mal
unsere Kleinen mitfahren. Die Fahrt kostet DM 310,- mit Voll-
pension, Bustransfer und Programm.

Meldet Euch schnell an
bei Anita Hausotter oder Sabine Quander
Stockumer Str. 16a Togostr. 30 d
13507 Berlin (Tegel) 13351 Berlin (Wedding)
Tel. 432 68 96 Tel. 452 63 14

Anita



Internationale Kosmetik
im Trend der Zeit

Wo Sie uns finden:

13507, Tegel-Center
13409, Residenzstraße 3
13437, Oranienburger Straße 85
13439, Märkisches Zentrum

SCHWERATHLETIK

(Ringen)



1. Abteilungsleiter:

Hans Weige, Tittiseestraße 6, 13469,
Tel: 402 35 31

2. Abteilungsleiter und Pressewart:

Gerhard Schlickeiser, Knesebeckstraße 92, 10623,
Tel: 313 89 19

Jugendwart, Zeug- und Gerätewart: Wolfgang Dins, Eichborndamm 59,
13403, Tel: 413 27 78

Kassenwart: Manuel Fuentes, Namslastraße 8a, 13507, Tel: 432 77 62

Gold für Vfler Ringer

Am 29. Mai 1993, wurde vom SC Berolina 03, Neukölln
das erste Gedenkturnier zu Ehren des wegen seiner politi-
schen Überzeugung 1943 hingerichteten Ringers Werner
Seelenbinder ausgerichtet.

Es kamen 173 Teilnehmer aus 20 Vereinen und 3 Nationen
in die Jahnsportalle nach Berlin-Neukölln. Vom VfL waren es
die Jugend-Ringer Frank Dins 50 kg C-Jgd., Ivo Ehreke 43
kg B-Jgd. und Ralf Tack 50 kg A-Jgd., die an diesem Pfingst-
sonnabend, mit zwei ersten und einem vierten Platz auch
den Geburtstag des Abteilungsleiters verschönerten. Viel
Freude durch mutigen Kampf bei ihrem ersten internationalen
Einsatz bereiteten ebenfalls die Gebrüder Timo E-Jgd. 23
kg und Marco Neuber D-Jgd. sowie Kai Kröber D-Jgd. bis
37 kg. Kai, der im ersten Jahr der 10-12jährigen antrat, hat
für seine Alters- und Gewichtsklasse noch nicht genügend
Kraft. Sollte er beim Training ernsthafter an seiner Technik
arbeiten, so wird er auch in dieser Klasse recht bald mehr
Erfolge haben.

Bemerkenswert ist ein Punktsieg in diesem großen Turnier.
Marco Neuber, der eifrig mit seinem Bruder mittrainiert und
dem kein Trainingspartner zu "schwer" ist, konnte in der 29
kg Klasse nicht zuletzt auch deshalb einen siebenten Platz
erkämpfen.

Olympiastadion mit VfL Ringern

Am großen Olympiatag der Berliner Sportjugend, war der VfL Tegel mit 7 Schülern unter der Leitung von Oliver Welge auf der kreisrunden Matte im Olympiastadion Berlin vertreten.

Wie schon so oft gab es beim Ringkampfsport im Freien mit sommerlichen Temperaturen auch an diesem 5. Juni 1993 einen deftigen Sonnenbrand für unsere "Hallensportler". Zum ersten Male in der Abteilungsgeschichte hatte es sich auch finanziell "gelohnt", da man neben der Möglichkeit, sich und seinen Sport vor einem großen Auditorium darzustellen, völlig unbürokratisch eine kleine Aufwandsentschädigung für die Abteilungskasse erhielt.

Sicherlich hätten noch einige Schüler mehr an den sommerlichen Aktivitäten teilnehmen können, doch für einige unserer Sportler und deren Eltern in unserer Abteilung sind diese wohl noch zu anstrengend.

Daß die Abteilungsleitung trotzdem guten Mutes ist, können wir dem Einsatz des neuen Jugendwartes, "Wolle" und der Beteiligung der Eltern verdanken, die erkannt haben, daß ein Verein auf Dauer nicht nur aus zwei oder drei ehrenamtlichen Funktionären bestehen kann.

5 Jahre Ringen im Schulunterricht

1. Offenes Reinickendorfer Ringerturnier vom Sonnabend, dem 19. Juni 1993

Manfred Kuhnert, Lehrer in der Julius-Leber-Schule in Tegel, kann in diesem Jahr sein 5jähriges Jubiläum als Leiter der Neigungsgruppen Ringen in Reinickendorfer Schulen feiern. Den hohen erzieherische Wert, welcher dem Ringersport bereits in der Antike beigemessen wurde, kennt Lehrer Kuhnert, als Ringer des VfL Tegel, aus eigener Praxis. Manfred Kuhnert geht es um die Steigerung des Selbstvertrauens sowie der ehrlichen Verarbeitung von unvermeidlichen Mißerfolgen. Den praktischen Nutzen des Ringens, der schon den Rittern des Mittelalters vertraut war, können auch Knappen unserer Tage z. B. zur Abwehr von Fußritten auf dem Schulhof bei den Ringern erlernen.

Ein erfreulicher Nebeneffekt ist dann noch die Gewinnung von Talenten für den VfL.

Anlässlich des 5jährigen Jubiläums trafen sich am Sonnabend, den 19. Juni 93 in der Übungshalle der VfL Ringer neben den Kuhnert Schützlingen, Schüler von der 4. Grundschule in Weißensee und Pankow. Ferner kamen Sportler des Charlottenburger TSV sowie die Neulinge der Ringervereine SV Preußen, SC Berolina, TRV, und RCB. Schließlich waren es 96 Aktive Mädchen und Jungen die in 15 Alters- und Gewichtsklassen zur 1. Offenen Reinickendorfer Meisterschaft im Freistilringen antraten. Besonders erfreulich war eine 30%ige Teilnahme von Mädchen, die mit Technik unter Beweis stellten, daß der Ringersport nicht nur mit Kraft ausgeübt werden muß. Wie eng die Selbstverteidigung der Antike, der Freistilringkampf, mit der Selbstverteidigung der

Ostasiaten verwandt ist, wurden durch die VfLer Judokas dokumentiert. Von über 200 VfL Judomitgliedern hatte Trainer Christian Kirst an diesem Nachmittag die wohl besten Jugendlichen zu einer 10er Mannschaft zusammengestellt. In der Mannschaftswertung konnte dann auch das Judo-Team nach dem Turniersieger, den Nachwuchsringer der Rübzahl-Schule-Wedding, die verstärkt mit Ringern des Türkischen Kraftsportverein antraten, den 2. Platz erkämpfen. Für die Mannschaft der Julius-Leber-Schule, verstärkt mit VfL Tegel Ringern, reichte es zum 3. Platz.

Den schönsten Kampf des Tages zeigten Freistilringerin Jennifer Feder 45 kg RCB gegen Andrea Nitz 50 kg VfL Judo, wobei Nitz aufgrund der fehlender Bodenkampftechnik verlor.

Das nächste offene Reinickendorfer Turnier wird wieder zum Ende des Halbjahrs ausgeführt, dann heißt es wieder Matte "frei" für die Kampfsportlerinnen und Kampfsportler aus Berlin Reinickendorf und seinen Nachbarbezirken. Die Ringer des VfL bedanken sich bei den vielen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Insbesondere aber bedanken sich die Ringer bei dem Ehrenvorsitzenden unseres Vereins Walter Schwanke für sein Kommen.

Mit sportlichen Grüßen
Hans Welge
H.W.

VEREINSJUGEND



Vereinsjugendwart:

Rainer Muß, Billerbecker Weg 16, 13507,
Tel: 432 81 93

Kassenwartin:

Dagmar Hübner, Gorkistraße 89, 13509,
Tel: 434 65 02

Pressewart: (TROLL-Redaktion)

Michael Zender, Ziekowstr. 138b, 13509, Tel: 434 65 75

Jugendvertreter der VfL-Vertretungen:

| | | | |
|-----------|-------------------------------|--------------|-----------------|
| Turnen: | Anita Hausotter | Ringen: | Manuel Fuentes |
| Tennis: | Marek Jahnke | Tischtennis: | Michael Winkler |
| BMX: | Ingo Pannischky | Judo: | Gerhard Schüler |
| Handball: | Axel Heine, Carsten Bergemann | | |

Hallo Ihr jungen Spunde!

Heute mal an dieser Stelle etwas mehr von uns für Euch. Wenn Ihr öfter mal in diesem Blatt etwas lesen wollt, was die "Alten" gar nicht interessiert und mehr Euerm Altern entspricht, greift mal selbst zur Feder. Es können aber auch Zeichnungen sein. Vielleicht habt Ihr Tips, wo es in der riesigen Stadt besonders schön ist (oder eben, wo nicht).

Adresse dürfte bekannt sein, wenn nicht:

VfL Tegel
Vereinsjugend

Pfingsten 1994: eine Woche Ferienclub Popcorn total für 420 Mark. Anmeldung schnellstens bei Rainer (Telefon 4328193). Wir haben nur 120 Plätze!

Herbstreise

Für alle, die nicht so lange warten wollen, um mit den Vereinskumpeln oder der Familie aus der Stadt rauszukommen, starten wir wieder in eine Jugendherberge nach Schleswig-Holstein.

Auf dem Programm stehen ein Besuch im Hansaland, in der Ostseetherme und Radtouren. Also auch Fahrräder mitnehmen.

Die Anreise erfolgt mit eigenem Pkw. Wir fahren von Sonntag, dem 3. Oktober bis zum Sonnabend, dem 9. Oktober. Preis für Unterkunft und Halbpension pro Person: 100 Mark.

Anmeldung ab sofort und schnellstens bei Rainer (Telefon 4328193).

Kinderfest

200 Gören machten am 19. Juni den Sportplatz am Vereinsheim unsicher: Nagelbalken, Sprungburg, Feuerwehr, Ringgewerfen, Torwand - da tanzte der Bär. Viele von Rainer selbstgebaute Spielen lassen sich gar nicht in einem Wort zusammenfassen. So regnete es zwar des öfteren, doch das störte keinen der Gekommenen. Die gute Laune hielt bis zum späten Nachmittag an.

Und jetzt kommt (wie sich sicherlich keiner denken konnte)



der große Dank an die vielen Helferinnen und Helfer, für die Küchenfees, die von zu Hause allerlei Leckereien mitgebracht hatten - kurz: für alle.

.....Meinungen.....

Lieber Rainer!

Im Namen meiner Kinder Steven und Murielle möchte ich mich für die schönen Tage auf dem Ponyhof bedanken. Beide kamen ganz begeistert zurück und hatten eine tolle Zeit. Wir warten schon aufs nächste Jahr, denn beide wollen ganz bestimmt wieder mitfahren.

Gabriela Klug

Wir verstehen die Kids nur zu gut. Die Erlebnisse im Ferienclub Popcorn in Schafstedt waren einfach unvergesslich. Darum hier mal ein Bericht:

„Der Club Nordseeküste liegt so einsam, daß wir ihn ohne Wegweiser fast überhaupt nicht gefunden hätten. Unter uralten Bäumen versteckt, ringsherum nur Wiesen, Felder und Wälder, und direkt nebenan der Nord-Ostsee-Kanal. Ein riesiges Freigelände mit Dünen, Berg und Tal stand uns zur Verfügung. Und das Tollste: keine Autoabgase, kein Straßenverkehr und keine nörgelnden Nachbarn. Und so lief ein Tag ab: Halb neun stand Aerobic auf dem Programm. Weil das Wetter mitspielte, reckten und streckten wir uns an der frischen Luft.

Eine halbe Stunde später gab es Frühstück vom Buffett. Wann kann ich schon mal aus einem reichen Angebot selbst aussuchen, was ich essen möchte?

Jetzt kam der Zeitpunkt, wo ich wählen konnte, wie ich den Tag rumkriegen wollte: Die einen - allesamt Ponyfans - versammelten sich vor der Sattelkammer. Jeder bekam einen Halfter, eine Trense und, wenn er wollte, einen Sattel. Die kleinen Pferdchen wurden dann von uns auf die Weide geführt und geritten.

Die Jazz-Tanz-Fans trafen sich in der Disco. Von der Terrasse drangen Gitarrenklänge. Bei näherem Hinhören und -sehen stellte sich heraus, daß die 'Singenden Sattelstrolche' nach Leibeskräften übten.

Volleyball, BMX, Square-Dance, Drachensteigen, Rugby-Spielen - ich kann gar nicht alles aufzählen, was man so machen konnte.

Um 13 Uhr trafen wir uns alle zum Mittagessen. Bis um 3 Uhr war Mittagsruhe. Wer sich nicht hängenlassen wollte, konnte spielen gehen. Nachmittags schließlich ging's entweder mit dem Reiten oder Tanzen weiter, oder die Video-Filmer beendeten ihr Drehbuch und filmten die Reiter und andere Gesellen. Theater, Kutschfahrten, Geländespiel, Nachtwanderung - ach, ich weiß gar nicht mehr, was ich alles in den paar Tagen gemacht habe.

Abendbrot ist um 19 Uhr. Mann, und dann ging es nochmal los. Jedenfalls bin ich immer todmüde ins Bett gefallen. Pfingsten 94 soll es wieder in den Ferienclub gehen.

Wenn nur die Warterei bis dahin nicht wäre ...

Madeleine “

BMX



1. Abteilungsleiter:

Ingo Pannischky, Reinickes Hof 14, 13403,
Tel: 413 46 32

2. stellv. Abteilungsleiter:

Matthias Lampmann, Königsstr. 13, 12105,
Tel: 705 45 09

Kassenwart und Schriftführer:

Heinz Pannischky, Reinickes Hof 14, 13403, Tel: 413 46 32

Jugendwart:

Ingo Pannischky, Reinickes Hof 14, 13403, Tel: 413 46 32

Sportwart für Racing: Tobias Poblitzki, Zeltinger Str. 25, 13465,
Tel: 401 50 88

Sportwart für Freestyle: Steht zur Zeit noch aus.

Pressewart: Matthias Scheffran, Mommsenstr. 69, 10629, z.Zt. kein Tel.

Sportlicher Koordinator: Ingo Pannischky, Reinickes Hof 14, 13403,
Tel: 413 46 32

• Das schwarze Brett des VfL Tegel 1891 e.V. •

Der geschäftsführende Vorstand des VfL Tegel 1891 e.V.

1. Vorsitzender:

Peter-J. Küstner, Treskowstr. 2, 13507 Berlin,
Tel.: 434 44 25

2. Vorsitzender:

Peter Kiesel, Im Erpelgrund 76b, 13503 Berlin,
Tel.: 431 05 86

Vorstandsmitglied für sportliche Belange:

Walfried Krajczek, Tile-Brügge-Weg 41, 13509 Berlin,
Tel.: 433 97 48

Vorstandsmitglied für Kassenführung:

Ute Boretzki, Schluchseestraße 51, 13469 Berlin,
Tel.: 402 61 02

Schriftführung und Presse:

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91, 13403 Berlin,
Tel.: 413 71 93

Vorstandsmitglied für Organisation:

Peter Stiebitz, Bertastraße 12, 13467 Berlin,
Tel.: 404 39 63

Vereinskonto:

Postgiroamt Berlin: Kto.-Nr. 982 50 - 101

Beitragskonto:

Postgiroamt Berlin: Kto.-Nr. 1579 93 - 109

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

Jeden Montag (13 - 16 Uhr), Mittwoch (17 - 19 Uhr)
und Freitag (9 - 13 Uhr) im Vereinsheim,
Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
Tel.: 434 41 21 (Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Redaktionsschluß für die nächsten Ausgaben:

17. August für 6/93

28. September für 7/93

Ihr Anzeigentelefon !

033 03 / 50 02 07



Atelier Albrecht

Oder Fax 033 03 / 50 02 08

TOTO • LOTTO • TOTO

» Sporthaus Eddi «

Inh. Manfred Reiczug
Mitglied des VfL-Tegel
Mitglied des SC-Tegel

Sportbekleidung u. Sportgeräte
ständig bereit.

Sonderwünsche werden
wunschgemäß ausgeführt.

Großauswahl in
adidas- und Puma-Artikel.

Bade- und Freizeitbekleidung

Tennis • Tauchsportartikel
Eishockey • Eiskunstlauf • Judo
Fußball • Prellball und Faustball

13507 Berlin, Alt-Tegel 6



433 57 84

TOTO • LOTTO • TOTO

5/93

Fachliche Beratung



**Kamera
kaputt?**

**Reparatur-
annahme
sämtlicher
Fabrikate**

RESIDENZ

OTOGRAF

13409 Berlin • Residenzstr. 43



455 77 80



Strandkörbe

ALLIBERT

Gartenmöbel

Großschirme

Almut Eickhoff • Tel.: ☎ 404 32 73

VfL • 27